

Alle vier Minuten ein Schrei

Ein lauter Schrei. Passanten am Froschgraben zucken zusammen. War das eine Frau? Ist sie in Gefahr? Auch Andrea Härterich vom Haller Service-Club Zonta erschrickt – obwohl sie den Schrei an diesem Samstag schon mehrfach gehört hat. Er kommt vom Band, aus dem Lautsprecher, der vor dem Schuhgeschäft aufgestellt ist.

Alle vier Minuten ertönt der Schrei. „Denn alle vier Minuten wird in Deutschland eine Frau vergewaltigt“, sagt Melanie Weinmann. Dazu stehen 135 Paar Schuhe hintereinander aufgelegt auf einem gelben Tuch. „Sie stehen für 135 Frauen, die 2013 von ihren Ehemännern oder Partnern ermordet wurden.“

Aktion von Zonta gegen Gewalt an Frauen

Mit dieser Aktion wollen die Mitglieder von Zonta ein Zeichen setzen. Die Reaktionen der Passanten reichen von Verständnis bis Erschrecken. „Viele denken, wir wollen die Schuhe verkaufen“, so Weinmann weiter.



135 Paar Schuhe im Froschgraben. Sie stehen für die Zahl der Frauen, die 2013 von ihren Partnern oder Ehemännern in Deutschland ermordet wurden. Foto: thumi

„Manche meinen auch, Gewalt gegen Frauen sei ein Migranten-Problem. Aber 40 Prozent der Frauen, die in Deutschland leben, haben bereits häusliche Gewalt erlebt. Das können nicht nur Ausländer sein“, ist die 36-Jährige überzeugt. Das Haller Frauenhaus beispielsweise hätte vergangenes Jahr fünfmal mehr Frauen aufnehmen können, als Platz zur Verfügung steht.

Die Passanten bleiben stehen, hören sich Zahlen und Probleme an. Die Aktion ist ein voller Erfolg, sagt

Weinmann, auf deren Initiative sich 30 weitere Zonta-Clubs deutschlandweit zeitgleich an der Aktion beteiligen.

„Die Schuhe haben wir in den vergangenen Monaten gesammelt. Sie werden später gespendet: an das Brenzlädle und an das Rote Kreuz“, versichert Weinmann. Mit dabei sind zwei Paare von Andrea Härterichs 88-jähriger Mutter. „Da sind Absätze dran, die kann sie nicht mehr tragen.“ In einem Paar klebt noch das Preisschild: 110 Euro. thumi



ZONTA SAYS NO
TO VIOLENCE AGAINST WOMEN